

Trau, schau, wem!

„Trau, schau, wem“ ist ein altes Sprichwort und bedeutet so viel wie, schenke niemandem leichtfertig Dein Vertrauen.

In Bezug auf die neue künstliche Intelligenz aus den neuen Textgeneratoren ist diese Weisheit so aktuell wie nie. Denn hier werden Texte nicht von einem Menschen, sondern von einem Computer verfasst.

Bei ChatGPT („Chatbot Generative Pre-trained Transformer“) beispielsweise kann der Benutzer über Texteingabe mit dem Computer kommunizieren, ähnlich einem Chat. Das Besondere daran ist, dass der Chat-Bot aus der Unterhaltung lernt.

Das Erstellen rein automatischer erzeugter Texte wirft eine Menge Fragen auf.

Häufig enthalten sie teilweise unwahre Behauptungen (FakeNews), die für den Einzelnen häufig nicht erkennbar sind. Wie kann die Schule sicherstellen, dass die neuen „Weisheiten“ von ihren Schülern und nicht etwa von ChatGPT kommt? Wie kann man dieses Programm sinnvoll nutzen ohne bezahlte Arbeitsplätze von realen Menschen zu verlieren?

Wenn man aber weiß, dass man sich auf die künstliche Intelligenz nicht verlassen kann, sondern Inhalte immer auf ihre Richtigkeit hin kontrollieren muss, kann dieses Programm auch sehr lustig sein. Insbesondere da, wo man die Wahrheit kennt.



Sommer im Falkenhagener Feld

„Das Falkenhagener Feld ist ein Stadtteil im Berliner Bezirk Spandau. Es ist ein Ort voller Leben, Kultur und Unterhaltung. Die Menschen hier sind freundlich und einladend und es gibt immer etwas zu tun oder zu sehen.

Eines der Highlights des Falkenhagener Feldes ist die große Grünfläche, die den Stadtteil umgibt. Hier können die Bewohner spazieren gehen, joggen oder einfach nur die Natur genießen. Es ist ein großartiger Ort, um sich zu entspannen und dem hektischen Leben in der Stadt zu entfliehen.

Wenn es um das Nachtleben geht, hat das Falkenhagener Feld auch einiges zu bieten. Es gibt viele Bars und Clubs, in denen man bis spät in die Nacht tanzen und feiern kann. Egal ob man auf Techno, Hip-Hop oder Rock steht, es gibt für jeden Geschmack etwas dabei.

Foto: B. Erdmann

Ein weiteres Highlight des Falkenhagener Feldes sind die vielen Restaurants und Imbissstände. Hier findet man alles, von traditioneller deutscher Küche bis hin zu internationalen Spezialitäten. Egal ob man Lust auf Pizza, Sushi oder Currywurst hat, man wird hier garantiert fündig.

Fortsetzung auf Seite: 5

Wir danken unseren UnterstützerInnen:



Interview mit Spandaus neuem Bürgermeister
Seite 3

Gewinnspiele
Seite 5, 6, 10 und 16

Elis Eisdiele
Seite 6

Rollisport in Falkensee
Seite 8

Kiezgeflüster

Liebe Leserin
und lieber Leser!

Wie Sie wissen, schreibe ich an dieser Stelle in jeder Ausgabe über die Misstände in unserem Kiez.

Wenn es aber mal gute Neuigkeiten gibt – und eine solche ist das Kniff-Bike für unsere Jugendlichen – dann räume ich sehr gerne meinen Platz, damit im FEX darüber berichtet werden kann.

Wir lesen uns in der Herbstausgabe wieder! Bis dahin wünscht eine gute Zeit

Ihr / Euer Andreas Moschko



Foto: B. Erdmann

Hier stellen sich vor: „Harry und Larry“

Wer kann erraten, wer wir sind? Wir haben einen Lenkkopf, ein Sitzrohr, ein Oberrohr und wir tragen einen Mantel.....

KNIFF e.V. hat gemeinsam mit der Jugendförderung Spandau ein - aus drei Säulen bestehendes - Projekt entwickelt, das ihr so noch nicht in Spandau gesehen habt!

„Kniff-Bike“ beinhaltet sechs E-Lastenräder für sechs Spandauer Bezirksregionen. Unser Ziel ist es, Angebote der mobilen und hinausreichenden Jugendarbeit einzurichten und auszubauen.

So können wir sehr viel mehr, als die Kinder- und Jugendlichen nur in den Einrichtungen zu begleiten. Wir begleiten sie auch an den Orten, an denen sie sich außerhalb der Einrichtungen gerne aufhalten.

Alle unsere Kniff-Bikes sind mit Materialien ausgestattet, die Vor-Ort-Spielen, Verweilen oder Gemeinsam-aktiv-werden ermöglichen.

Das Angebot richtet sich primär an Kinder- und Jugendliche, die an öffentlichen Orten ihre Freizeit verbringen und bestimmte Angebote im Sozialraum nicht kennen oder nicht nutzen dürfen oder wollen.

Die Lastenräder sind vor allem für die „gute Jahreszeit“ gedacht. Doch auch für die Wintersaison ist gesorgt. Mit der Talentschmiede: sattelfest und nachhaltig. Ihr wollt wissen was die Talentschmiede ist? Ziel ist es, jungen Menschen „neue Welten“ im praktischen Erleben zu bieten. Hierzu gehören diverse Module, in denen sie die alltagstauglichen und lebensrelevanten Fähigkeiten und Fertigkeiten dafür erwerben. So haben die Jugendlichen die Möglichkeit, Grundlagen des Arbeitslebens praktisch zu erproben und sich in den unterschiedlichen handwerklichen Bereichen auszuprobieren. Es soll ein Ort zum Ausprobieren sein, ganz nach dem Motto: Learning by doing. Bei den Modulen kann man z. B. Werkstattkunde, Materialkunde, kleine Reparaturen und einen Erste-Hilfe-Kurs erlernen, um nur einige Elemente zu nennen. Am Ende können die Jugendlichen dann eine Prüfung ablegen und das Zertifikat „Talentschmiede: sattelfest und nachhaltig“ für ihre Bewerbungsunterlagen erwerben. **Mit diesem freizeit-/berufsorientierten Angebot wollen wir die Chance der Jugendlichen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen.**

Hakan Budak

Denn Fahrräder sind die Zukunft!



Lernen durch Machen

Foto: Hakan Budak



Falken-Apotheke Spandau

Herr Apotheker Patrick Klapper und sein Team beraten Sie gerne in allen Arzneimittelfragen.

Wir bieten Ihnen unter anderem

- kostenlose Kundenkarte
- Reiseimpfberatung
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Blutuntersuchungen
- Verleih von Inhaliergeräten, Babywaagen, Milchpumpen

Siegener Straße 59
13583 Berlin
(im Ärztezentrum Spandau)

Telefon 030 3722090
Telefax 030 3714255

www.falken-apotheke-spandau.de
info@falken-apotheke-spandau.de

Impressum

Stadtteilzeitung für das Falkenhagener Feld

Herausgeber: Bürger- und Gemeinwesenverein
Falkenhagener Feld e.V.,
Hermann-Schmidt-Weg 7, 13589 Berlin
Vi.S.d.P.: Andreas Moschko;

Redaktionssitzungen im Klubhaus Spandau,
Westerwaldstraße 13, 13589 Berlin

info@Falkenhagener-Express.de
www.Falkenhagener-Express.de

Telefon-Nr.: 0174 5639091
Druck: Berliner Zeitungsdruck GmbH;

Auflage: 7.000;
Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des FEX ist am 15. August 2023.

Bankverbindung für Spenden:
DE57 1009 0000 7436 7530 09

Gerne können Sie uns auch Ihre Spende über PayPal zukommen lassen. Der FEX ist dort über den Schatzmeister Wolfgang Lorenz unkompliziert zu erreichen:
paypal.me/FalkenhagenerExpress
(Für eine Spendenbescheinigung bitte Namen und Anschrift angeben!)

Frank Bewig – unser neuer Bürgermeister für Spandau

Herr Bewig, Ihre ersten 100 Tage im Amt sind um und wir freuen uns, Ihnen die ersten Fragen stellen zu dürfen.

Auf welchen Gebieten sehen Sie in Ihrer Arbeit künftig die größten Anforderungen als Bürgermeister für Spandau?

Bezirksamt, das ist nicht nur das Bürgeramt. Im Bezirksamt werden unglaublich viele Entscheidungen getroffen, die unmittelbare Wirkung auf sämtliche Belange unseres Alltags haben: Straßen-, Wohnungs- und Schulbau, Stadtentwicklung, Spielplätze, Jugendarbeit, soziale Einrichtungen für Jung und Alt, um nur einen Bruchteil zu nennen. Ich will, dass die Verwaltung insgesamt moderner wird und die Bürgerinnen und Bürger sehen, dass dort engagierte Menschen arbeiten, die zu jeder Zeit eine Verbesserung im Sinn haben. Über Zuständigkeitsgrenzen hinweg werde ich mich einsetzen, dass Spandau besser aufgestellt ist, um diese Herausforderungen nicht nur zu verwalten, sondern die Zustände in unserem Bezirk zu verbessern. Als Randbezirk sind diese Herausforderungen besonders groß. Mit der Neuwahl des Senats verbinde ich die große Hoffnung, dass sich die personelle und finanzielle Situation der Spandauer Verwaltung verbessert. All das wird –und da bin ich einfach ehrlich- viel Zeit in Anspruch nehmen, weshalb es wichtig ist, nun endlich die entsprechenden Weichen zu stellen.

Thema Verkehr; die Verkehrs-anbindung vom Falkenhagener Feld nach Spandau ist nach wie vor problematisch. Nun gibt es Pläne, das Falkenhagener Feld

an das U- Bahnnetz anzubinden.



Frank Bewig, Bezirksbürgermeister von Spandau

Foto: Yves Sucksdorff

Was bedeutet das konkret für das FF für die nächsten fünf Jahre?

Die Verlängerung der in unserem Bezirk bislang endenden U-Bahn-Linien U2 und U7 fordern meine Partei und ich schon seit vielen Jahren. Bislang wurden wir mit dieser Forderung vom zuständigen Senat auf Landesebene schlichtweg ignoriert. Selbstverständlich ist es nicht nur wünschenswert, sondern unbedingt notwendig, nicht nur das Falkenhagener Feld als Großsiedlung an das bestehende U-Bahn-Netz anzubinden, sondern die U-Bahn im Bestfall bis Falkensee weiterzuführen. Nur so kann man den immer größer werdenden Pendlerströmen aus Brandenburg, die auch durch das Falkenhagener Feld führen, begegnen.

Ist zur schnelleren Mobilität auch eine Jelbi Mobilitätsstati-

on für das Falkenhagener Feld geplant?

Jelbi hat bereits zwei große Jelbi-

Stellen, um Sonnenenergie vom Dach zu ernten. Zudem braucht es eine Lösung für die Wärmeversorgung aus erneuerbaren Energien.

In der Regel bieten sich dafür Quartierslösungen an. Wichtig dabei: Damit die Versorgung durch erneuerbare Wärme möglich ist, müssen Gebäude energetisch saniert werden, damit sie generell weniger Energie benötigen. Dabei wollen wir im Blick behalten, dass das möglichst wird, ohne dass die Warmmieten steigen. Dafür wird es staatliche Unterstützung brauchen.

B.Erdmann

Fortsetzung des Interviews auf S. 10

Stationen und sieben kleine Jelbi-Punkte im Bezirk. Inzwischen sind alle Freefloating-Sharing-Anbieter in Spandau aktiv, die auch in der Berliner Innenstadt angeboten werden.

Das Jelbi-Netz soll in Spandau deutlich ausgebaut werden: Richtung Wasserstadt, Hakenfelde, Altstadt und Bahnhof Spandau. Dazu ist der Bezirk auch im Gespräch mit der BVG zu Jelbi-Punkten am Falkenhagener Feld.

2030 soll Berlin klimaneutral werden. Welche Möglichkeiten sehen Sie für den Umstieg auf alternative Energien im FF?

Im Falkenhagener Feld haben wir die Großsiedlung aus den 60-er Jahren und eingestreute kleinere Eigenheimgebiete. Insbesondere auf Gebäuden der Großsiedlung mit den großen Flachdächern gibt es vermutlich ein gutes Po-

BERLINER MIETERVEREIN
im Deutschen Mieterbund

STARK MIT 150.000 MITGLIEDERN IN SPANDAU UND BERLIN!

- ➔ **Mietrechtsberatung**
durch geschulte Anwälte täglich
- ➔ **Schriftverkehr**
für Sie durch unsere Juristen
- ➔ **Mietersammlungen**
und Unterstützung von Mietergemeinschaften

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

[] ALTSTADT SPANDAU MÖNCHSTRASSE 7
Mo 10-12 u. 17-19, Di 17-19, Mi 10-12 u. 17-19, Do 17-19, Fr 15-17 Uhr und nach Terminvereinbarung, auch samstags
☎ 226 260
www.berliner-mieterverein.de

Seniorenvertretung erfolgreich: Gehwege verbessert

Neue Themen: Ampelphasen, Toiletten, Sprechzeiten

Erinnern Sie sich noch? Im Oktober 2022 haben wir auf die Stolperfallen in der Wasserstadt vor der dortigen Seniorenresidenz öffentlich aufmerksam gemacht. Und nun sind sie beseitigt! Politik und Verwaltung in Spandau haben fix zusammengearbeitet und die Gefahrenstellen entfernen lassen. Uns freut's! Auch in Hohengatow geht's ans Werk: Auf die Buckelpisten am Hellebergeweg hatten wir damals ebenfalls hingewiesen. Nun sollen die Wege bald wieder begehbar gemacht werden. Wunderbar!



Endlich sind die Stolperfallen beseitigt

Foto: Norbert Kopytziok

Zu kurze Grünphasen an Hauptverkehrsachsen

Was uns aktuell umtreibt: Die Situation für ältere Menschen und Rollstuhlfahrer an der Heerstraße, der zentralen Verkehrsader in unserem Bezirk. Die Grünphasen sind zu kurz, sodass Mann oder Frau mit und ohne Rollstuhl auf der Mittelinsel vom Verkehr umtost warten muss, wenn er oder sie die Straße zu langsam überquert. Die Bordstein-

absenkungen verdienen ihren Namen nicht, denn für Rollstühle und Rollatoren sind sie entschieden zu hoch. Wir fordern sog. Nullabsenkungen und längere Grünphasen. Das haben wir kürzlich an die neue Mobilitätsnatorin Schreiner geschrieben.



Testphase für die neuen Toiletten

Foto: Marion Brandau-Prinz

Kennen Sie die autarken Toilettenhäuschen im Grünen?

Haben Sie schon eines der neuen Torf-Klohäuschen getestet? Im Südpark steht eine der „autarken Toiletten“, die andere im Münsinger Park in der Nähe vom Spielplatz. Beide funktionieren ohne Strom und Wasser. Es handelt sich um einen Testlauf bis Februar 2024. Dann bewerten Bezirk und Senat, wie die stillen Örtchen von der Bevölkerung angenommen werden und ob sich eine Fortsetzung lohnt.

Autor:

M. Brandau-Prinz Seniorenvertr. Spandau
Vi.S.d.P. K.-H. Klocke (1.Vors.)

Unser erweitertes Sprechstundenangebot

Übrigens bieten wir inzwischen eine Vielzahl an Sprechstunden an mehreren Orten in Spandau an. Suchen Sie sich aus, welcher Ort für Sie am einfachsten zu erreichen ist, und kommen Sie zu uns mit Ihren Fragen und Kümernissen.

Rathaus Spandau:

nach telefonischer Vereinbarung
030 9027 92717 oder 0177 73 65 756

Seniorenklub Südpark:

Weverstr. 38, am letzten Mittwoch im Monat, 10-12 Uhr

Seniorenklub Lindenufer:

Mauerstraße 10a
nach Vereinbarung 0176 211 833 55

Seniorentreff Haselhorst:

am letzten Freitag im Monat ab 13 Uhr

Sprechstunde Seniorenresidenz

Pro Seniore Wasserstadt:

Hugo-Cassirer-Straße 1,
am 1. Dienstag im Monat, 15-17 Uhr

Sprechstunde Café Pi8:

Pillnitzer Weg 8, am 1. Donnerstag im Monat, 15-16 Uhr.

Stadtteilladen:

Sandstr. 66, am 1. Dienstag im Monat
15-16 Uhr

Schönes Ehrenamt oder kulturelle Begleitung

Falls Sie auf der Suche nach einem schönen Ehrenamt sind oder nicht gerne allein ins Theater gehen, möchten wir auf den Kulturbegleitdienst der Malteser hinweisen. Er hat sich kürzlich bei uns in der Seniorenvertretung vorgestellt:

Menschen ab 65, die Theater- oder Konzertbesuche zu zweit erleben wollen, besuchen Aufführungen und Ausstellungen gemeinsam mit Kultur-Patinnen und -Paten.

Bei Bedarf ist kostenloser Eintritt möglich. Details hier:
<http://www.malteser-berlin.de/kultour>

Caritas. Ein sicheres Netz. Rund um die Uhr.



- Hilfe bei der Pflege und im Haushalt
- Servicewohnen
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Pflegefachberatung
- Nachweise für die Pflegekasse
- Urlaubs- und Verhinderungspflege

Caritas-Sozialstation Spandau
Pflege zu Hause
Westerwaldstr. 20, 13589 Berlin

030 666 33 560

www.caritas-altenhilfe.de



Auch kulturell hat das Falkenhagener Feld einiges zu bieten.

Forts. des Titels von Seite 1/ Trau / Schau/ Wem

Es gibt viele Veranstaltungen, Ausstellungen und Konzerte, die das ganze Jahr über stattfinden. Egal ob man sich für Musik, Kunst oder Theater interessiert, es gibt immer etwas, das man sehen oder hören kann.

Das Falkenhagener Feld hat auch eine lebendige Sportkultur. Es gibt viele Sportvereine und Fitnessstudios, die man besuchen kann, um fit zu bleiben oder eine neue Sportart auszuprobieren. Egal ob man Fußball, Basketball oder Tennis spielt, es gibt für jeden etwas dabei.

Natürlich gibt es auch einige Herausforderungen, die mit dem Leben im Falkenhagener Feld verbunden sind. Die Gegend ist bekannt für ihre gelegentlichen Verkehrsprobleme und es kann schwierig sein, einen Parkplatz zu finden. Auch kann es in einigen Teilen des Stadtteils in der Nacht etwas lauter sein.

Aber im Großen und Ganzen ist das Falkenhagener Feld ein großartiger Ort zum Leben. Es hat eine einzigartige Atmosphäre und bietet eine Fülle von Möglichkeiten, um sich zu amüsieren und zu entspannen. Wenn man also auf der Suche nach einem lebendigen und aufregenden Stadtteil in Berlin ist,

sollte man das Falkenhagener Feld auf jeden Fall in Betracht ziehen.“

Mehr Informationen zu diesem Thema:

<https://www.heise.de/hintergrund/Wie-man-KI-generierte-Texte-erkennen-kann-7434812.html>

<https://www.golem.de/news/chat-gpt-bill-gates-sieht-ki-bots-als-lehrer-2304-173653.html>

B.Erdmann und Chat GPT

Die komische Oper Berlin im Falkenhagener Feld

Es gibt ein Sprichwort, dass da heißt, „Wenn der Prophet nicht zum Berg kommt... dann kommt der Berg eben zum Propheten.“

Die komische Oper Berlin hat sich für das Kennenlernen einen schnelleren Weg ausgesucht.

Seit der Spielzeit 2012/13 besuchen Sänger*innen und Musiker*innen der komischen Oper Einrichtungen in Stadtteilen mit hohem Anteil an Bewohner*innen aus unterschiedlichsten Kulturkreisen mit dem „Taxi“, das von den Mitgliedern des Ensembles liebevoll „Dolmus“ (Türkisch: Sammeltaxi) genannt wird.



Mustafa Akca, der Gründer der „Reisenden Oper“

Wenn die Oper mit dem Taxi kommt

Gespielt wird das aktuelle Programm »Kesin Dönüş – Eine Sehnsucht«, eine Geschichte über die zwiespältigen Gefühle, die Gastarbeiter zu ihrem Gastland haben und der Frage, ob sie wieder in ihr Heimatland zurückkehren sollen.

Dabei richtet sich das Stück nicht nur an Menschen aus anderen Ländern, das Gefühl der Fremdheit hat wohl schon jeder einmal erlebt.

Umrandet wird die Rahmenhandlung von Stücken aus Opern von Beethoven, Verdi und Offenbach, aber auch mit Neuinterpretationen von bekannten türkischen Volksliedern.

Kann so etwas klappen in einem Bezirk, wo sich nur wenige Menschen einen Opernbesuch leisten können?

Wo klassische Musik nicht zum Mainstream gehört?

Die Antwort heißt eindeutig ja!

Am 21. März gastierte der Dolmus in der Paul-Gerhard-Kirchengemeinde und spätestens

als Bariton Carsten Sabrowski, das erste Lied anstimmte waren alle Zuschauer völlig gebannt.

Zusammen mit dem Mezzosopran von Susan Zarrabi schafften es beide in den nächsten 45 Minuten, eine Atmosphäre von atemloser Spannung zu erzeugen, die es im Gemeindesaal der Gemein-



Oper in der Kirche

de wahrscheinlich noch nicht oft gegeben hat.

Am Ende der Vorstellung war das Schönste aber nicht der große Applaus, sondern das Gefühl der Zuschauer von Dankbarkeit, Oper einmal live miterlebt zu

haben.

Und noch etwas gab es, Einigkeit darüber, dass Musik verbindet-grenzenlos.

Wer mehr von der komischen Oper sehen und hören möchte, dem steht ein reichhaltiges Programm von klassischem und modernem Musiktheater zur Auswahl.

Wegen aufwendiger Sanierungsarbeiten zieht die komische Oper ab September ins Schillertheater der Bismarckstraße 110. Von Spandau aus ist sie dann sogar noch schneller als vorher zu erreichen.

B.Erdmann

Neugierig geworden?

Der Falkenhagener Express verlost 5 x 2 Karten für eine Vorstellung nach Wahl nach dem Umzug, im September.

Einfach E-Mail mit dem Stichwort „**Komische Oper**“ und ihrer Adresse senden an:

Fex.gewinnspiel@web.de, Einsendeschluss ist der 15. Juli 2023

Wir drücken die Daumen!

Auswandern – nach Deutschland

Elis Eisdiele – ein Stück Italien in Spandau

„Un Momento“, Klar, kein Problem- Wer hier Eis essen möchte kommt nicht wegen einem Eis auf die Hand.

Dafür sorgen schon die dekorativ, in allen Farben leuchtenden Eispokale, die der Kellner stolz den Gästen serviert.

Es gibt ja so viel zu gucken. Neben den fantasievoll arrangierten Eissorten sind das vor allem das Gebäck und der Kuchen, der hier so ganz anders als in der Bäckerei, eine Straße weiter, aussieht.

„Bei uns ist alles italienisch“, erzählt Nadja Nazari, die Inhaberin, stolz.



N. Nazari und W. Rodriguez Foto: B. Erdmann

Werbung

„Italiener verwenden für ihre Kuchen ein anderes Mehl als in Deutschland. Das gibt den typisch italienischen Geschmack. Mein Mann ist italienischer Eismacher in der zweiten Generation, aus Venedig. Der Kuchenbäcker in dritter. Das Einzige, was wir hier nicht selbst machen ist die Pizza.“

Aber deshalb kommen wohl auch die wenigsten.

Neben Eis und Dolci (Süßspeisen) wahrscheinlich aber wegen der guten Stimmung, die hier nicht zuletzt auf William Rodriguez zurückzuführen ist. Dabei kommt Rodriguez ursprünglich aus Brasilien. Wie kommt man dazu, nach Deutschland zu gehen?

„In Brasilien arbeiten die meisten Menschen dafür genug zu essen zu bekommen. Schule und Ausbildung sind für die meisten unbezahlbar. Ich habe zwei Kinder. Ich wollte, dass sie eine Zukunft haben.“

In Brasilien lebte ich in einer Stadt mit vielen italienisch stämmigen Einwanderern. Da ich italienische Wurzeln habe, war es mir möglich nach Deutschland zu kommen. Um zu sehen, ob die Auswanderung etwas für uns wäre, ging ich zuerst für ein Jahr nach Deutschland und arbeitete in einem italienischen Feinkostgeschäft in Worms. Deutsch brauchte ich dort nicht. Aber ich sah, wie gut das Leben in Deutschland funktioniert- das hat mir sehr imponiert.“

Als Rodriguez zurückkam, stand sein Entschluss fest. Zwei Jahre später wandert die Familie aus. Seine Frau und er fanden sofort Arbeit. Jetzt sind sie bereits seit 12 Jahren

hier. Eines der Kinder hat eine Ausbildung gemacht, das andere steht vor dem Fachabitur. Ihren Entschluss nach Deutschland zu kommen, haben sie nie bereut.

Und warum arbeiten Sie nun ausgerechnet in einem italienischen Eiscafé?



Das Elis Team

Foto: B. Erdmann

„Nun einmal wegen des tollen Betriebsklimas“, Rodriguez lacht. „Die Chefin ist prima. Sie unterstützt uns wo es geht. Deutsch lerne ich immer noch – im Gespräch mit den Gästen.“

An interessanten Gesprächen dürfte kein Mangel herrschen. Neben Familien, sind hier Gäste jeden Alters zu sehen. Sogar manche, die man sonst eher in Szenevierteln vermutet.

Heimweh?

„Nein, ich lebe in Deutschland und in Elis Eiscafé gibt es jeden Tag eine Portion Italien gratis.“

B. Erdmann

Eli Eis – Eismanufaktur finden Sie in der Carl-Schurz-Straße 35

Appetit bekommen?

Der Falkenhagener Express verlost ein Eisgedeck im Wert von insgesamt 25,-€

Einfach E-Mail mit Adresse schreiben an
Fex.gewinnspiel@web.de

Kennwort: Elis Eis

Einsendeschluss ist der 25. Juli 2023



Mitmachen lohnt sich

Gemeinsam etwas bewegen bei der AWO Spandau

Mitmachen bei der AWO lohnt sich.



Theater mit Frau Andrea Foto: AWO

Beim diesjährigen Jahresempfang der Arbeiterwohlfahrt (AWO), Ende März im Kulturzentrum Staaken wurde eines ganz deutlich: Die Freude aller Teilnehmer, sich nach den Corona-restrictionen endlich wieder in Person treffen zu können und die Freude darüber, dass man hier gemeinsam etwas bewegen kann

-und will.

Die AWO gibt es im gesamten Bundesgebiet. Die AWO Spandau engagiert sich für soziale Gerechtigkeit, Chancengleichheit und Solidarität und bietet eine Vielzahl von Dienstleistungen an, wie Kindertagesstätten, Seniorenzentren, Beratungszentren und vieles mehr.

Für die Mitglieder bietet die AWO eine Fülle an Möglichkeiten die Freizeit sinnvoll zu verbringen. Dabei profitieren insbesondere Menschen mit kleinerem Geldbeutel vom Anliegen der AWO, Kulturveranstaltungen stärker regional und kostengünstig anzubieten.

Ob Musikkonzerte, Lesungen, Kabarets, Theatervorführungen und Kunstveranstaltungen: Die

AWO Spandau unterstützt mit ihren Kulturkooperationen die Möglichkeiten zur generationsübergreifenden gesellschaftlichen Teilhabe auf lokaler Ebene.



Pavel Rodekuhr Foto: AWO

Nur eine kleine Vorschau:

Berlin Steelers

Bump, Clap & Close – Linedance Party für City Slickers und Präriehasen
Samstag, 9. Juli 2022

Comedy & Zauberei mit Oliver Grammel

Samstag, 13. August 2022
Einlass 16:00 Uhr
Beginn 16:30 Uhr
Eintritt: 10 EUR

B. Erdmann

Informationen unter

AWO Spandau Tel.:
Geschäftsstelle der
AWO Spandau
(Tel. 030 / 565 99 00-0)

Ansprechpartnerinnen im
Falkenhagener Feld:

Christa Schulz-Nolte
Telefon: 372 30 39

Christel Semrau
Telefon: 402 95 51

Schwimmkurse bringen Kinder in Schwung

Schwimmen lernen in den Ferien



Schwimmkurs im Herbst 2022

Copyright : Familienzentrum Jungfernheide

Mehr Sicherheit, mehr Spaß, mehr körperliche Aktivität: Wer in jungen Jahren schwimmen lernt, kann von dieser Fähigkeit ein Leben lang profitieren – sei es im Schwimmbad, am See oder im Badeurlaub am Meer, im Schwimmverein oder als

Ausgangsbasis für andere sportliche Betätigungen.

Um möglichst vielen Kindern diesen wichtigen ersten Schritt im Umgang mit dem Wasser zu ermöglichen, hat die Gewobag im Falkenhagener Feld erneut die beliebten

Ferien-Schwimmkurse angeboten. Während der Osterferien nahmen insgesamt 30 Kinder aus der Gemeinschaftsunterkunft Freudstraße und dem Familienzentrum Jungfernheide an den Terminen teil. Durchgeführt wurden die Kurse vom Gewobag-Kooperationspartner Wasserfreunde Spandau 04, der mit zwei vereinseigenen Bussen auch den sicheren Transport zwischen den einzelnen Treffpunkten und der Schwimmhalle gewährleistete.

Die erfolgreiche Bilanz der Ferienkurse: Sieben Kinder erschwammen sich das Seepferdchen, hinzu kamen ein Bronzeabzeichen sowie dreimal Silber und einmal Gold. Weniger wassererfahrene Kinder konnten ebenfalls sichtbare Fortschritte erzielen – mit ihnen wurde eine klassische Wassergewöhnung durchgeführt. Ein kleiner Meilenstein

auf dem Weg zu mehr Selbstständigkeit.

Die positiven Effekte der Schwimmkurse sind vielfältig. Schon die Kleinsten bauen Berührungängste mit dem Medium Wasser ab und entwickeln ein besseres Verständnis für Gefahren.

Ähnliches gilt für die Lerneffekte im Kleinen. Wer an den Kursen teilgenommen hat, wurde auf vielfältige Art gefördert und gefordert – sei es körperlich, geistig oder sozial. Vom Erlernen neuer Bewegungsmuster über die Konzentration auf die Atmung bis zur Teamfähigkeit in der Gruppe sind unterschiedliche Fähigkeiten geschult worden, von denen die Kinder in Zukunft profitieren können.

Dass Spaß und Freude ein wesentlicher Bestandteil der Ferienkurse sind, versteht sich von selbst.

Nicht wenige Kinder haben durch ihre Teilnahme Lust auf Mehr bekommen, sei es auf weiterführende Schwimmkurse oder Bewegungsangebote generell. Der Mix aus Neugier und positiven Erfahrungen kann dabei eine wertvolle Motivation sein – als prägende Anregung für einen aktiven, gesundheitsfördernden Lebensstil.

Tipp: Weitere Einblicke in das soziale Engagement der Gewobag gibt es im neuen, digitalen MieterInnen-Magazin sowohl berlin.de. Neben Beiträgen über Kinder- und Jugendeinrichtungen oder Bildungs- und Sportangebote finden sich dort hilfreiche Service-Themen, Hintergrundinfos zur Stadtentwicklung, spannende Geschichten aus den Kiezen und vieles mehr.

Jörn Lange

Sich selbst überholen.....immer wieder

Die Rolli-Sportgruppe Falkensee lädt zum Mitmachen ein

„Pass auf, dass Du nicht nach hinten umkippst!“

Hinrollern mehr sondern Vollgas mit Einsatz des ganzen Körpers



Foto: B. Ide

Nach einer herzlichen Begrüßung sind das die ersten Worte, die ich in der Rolli-Sportgruppe höre, nachdem ich in einem Rollstuhl Platz genommen habe. Als ich dann auch noch meine mitgebrachten Turnschuhe auspacke, lacht die Sportleiterin Sille Boll mich gutgelaunt an. Da wird mir bewusst, dass ich überhaupt nicht weiß, was es bedeutet, im Rollstuhl zu sitzen. Die anderen Teilnehmenden haben ja auch keine Austauschräder für ihre Stühle dabei. Sie fahren einfach über eine Schmutzfangmatte. Das muss reichen.

Sille Boll hat im Mai 2022 die Rolli-Sportgruppe in Falkensee gegründet. Sie wollte einfach selbst wieder Sport machen, sich bewegen. Und Hallensport ist das, was sie schon ihr ganzes Leben lang kennt und liebt. Als Basketball-Spielerin war sie zweimal bei den Paralympics dabei, kennt alle Kniffe und Tricks beim Fahren und bringt sie nun ihren Teilnehmenden bei.

Um ehrlich zu sein, hatte ich mir die Sportgruppe etwas behäbiger vorgestellt. Zuerst gibt es eine kurze Aufwärmrunde für den Oberkörper. Da die meisten Teilnehmenden sich bereits kennen, nutzen sie diese Zeit auch, um ein wenig zu plaudern. Dann wird im Rollstuhl getanzt. Das nachfolgende Einrollen ist dann aber kein gemütliches Vor-sich-

(soweit das möglich ist). „Ich sehe meine Aufgabe darin, jedem die Herausforderung anzubieten, die sie oder er bewältigen kann,“ sagt Boll, „Denn nicht jedem ist körperlich alles möglich. In unserer Gruppe geht es darum, sich selbstherauszufordern und sich selbst zu überholen. Immer wieder. Und ich möchte, dass alle mit Spaß dabei sind und Vorfreude auf das nächste Mal haben.“

In der Rolli-Sportgruppe wird nicht über Inklusion geredet. Sie wird einfach gelebt. Denn hier ist Jede und Jeder willkommen. Nicht-Rollstuhlfahrende werden sofort herzlich aufgenommen und in die Runde integriert. Das Highlight des Nachmittags ist jede Woche das Spiel auf zwei

Tore. Da darf dann auch schon mal der Weg versperrt oder der Ball zwischen den Rollstühlen einklemmt werden. Wichtig ist Sille Boll nur, dass Alle miteinbezogen werden in das Spiel und niemand außen vor bleibt, weil er oder sie vielleicht nicht ganz so gut mithalten

kann.

Übrigens bin ich mit dem Rollstuhl natürlich nicht umgekippt, denn als Frischling habe ich einen fahrbaren Untersatz mit Kipp-Schutz bekommen – vorsichtshalber. Überhaupt ist Sille Boll ist eine sehr aufmerksame Gruppenleiterin, die jederzeit alle Teilnehmenden im Blick hat und darauf achtet, dass niemand zu Schaden kommt.

Wer die Rolli-Sportgruppe in Falkensee kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen, mitzumachen. Dort kann man nicht nur Körpergefühl und Koordination lernen, sondern verliert auch die Scheu vor dem Umgang mit Menschen, die im Rollstuhl sitzen.

Barbara Ide

fit auf 4 Rädern

Rollstuhl-Sport In Falkensee

du kannst

- viele Sportarten ausprobieren
- auf zwei Rädern gekippt rollen
- Bordsteine überwinden üben
- neue Erfahrungen machen
- handbiken ausprobieren
- irgendwann Rolltreppen mit dem Rollstuhl benutzen
- Tricks und Tipps für den Alltag bekommen
- Schnelligkeit, Wendigkeit, Geschicklichkeit, Selbstständigkeit, Wagemut und Selbstvertrauen erleben

Einige Leihrollstühle sind vorhanden, Vorerfahrungen sind nicht nötig. Alter ist unwichtig. Geschwisterkinder Partner*innen, Eltern, ALLE sind willkommen

Es freut sich auf alle, die Lust haben, sich mit dem Rollstuhl zu bewegen und die fit bleiben wollen oder fit werden wollen.

Sille Boll
ehemalige Spielerin in der Rollstuhlbasketball-Nationalmannschaft und zweimalige Teilnehmerin an Paralympics

Kontakt s.boll@posteo.de
Neue Halle des Lise-Meitner-Gymnasiums
Ruppiner Str. 19 14612 Falkensee

Sonntags von 15:30 – 17:00 Uhr

Motor Falkensee
Sportverein in Falkensee



Foto: B. Ide

Nachbarschaft bewegen und aktiv mitgestalten

Die Mobile Stadtteilarbeit von Casa e. V.

Ziel der Mobilen Stadtteilarbeit ist es, mehr Begegnung und Austausch sowie mehr Engagement und Teilhabe in den Stadtteilen zu fördern. Das soziale Miteinander soll durch die Arbeit der Mobilen Stadtteilarbeit gestärkt werden. Wir, als die MoSta, sind auf der Suche nach Anregungen und Bedarfen der Anwohner*innen. Seit 2022 sind wir in den Spandauer Kiezen unterwegs und stärken die Nachbarschaft schwerpunktmäßig im Falkenhagener Feld. Wir bieten verschiedene Freizeit-, Kultur- und Sportangebote sowie Beratung und Unterstützung direkt vor Ort an. Dazu zählen auch verschiedene Kiezaktionen, wie das Kirchblütenfest, Sperrmülltage,



Fitnessausflug zur Haveldüne Foto: Ingo Gust

das Herbstfest oder im Dezember der Baum der Wünsche. Das Team der Mobilen Stadtteilarbeit von sozial-kulturelle Netzwerke

casa e. V. besteht aus drei Mitarbeiter*innen, die unterschiedliche Schwerpunkte haben: Seniorenarbeit & Bewegung - Natur & Nachhaltigkeit - interkulturelle Arbeit & Familie. Zum Thema „Bleib gesund“ ist es wichtig, nicht nur die körperliche sondern auch die seelische und geistige Gesundheit im Auge zu behalten. Im Folgenden findet ihr ein paar unserer aktuellen Angebote zu dem Thema:

- Das Angebot „Bewegen und Reden“ bietet jeden Montag von 9-10 Uhr eine Walkinggruppe 50+ und von 10-11 Uhr eine Fitnessgruppe 50+ an. Im Anschluss findet von 11-12 Uhr unser Nachbarschaftstreff statt. Treffpunkt: Freudenberger Weg 1
- Mittwochs seid ihr herzlich zu unserem Nachbarschaftsspaziergang von 14:30-15:00 Uhr eingeladen. Anschließend gibt es Kaffee & Kuchen beim Café Mittwochnachmittag. Treffpunkt: Kandeler Weg 3
- Ein Angebot für Körper & Geist sind die naturbegleiter* Spaziergänge in Kooperation mit der Stiftung Naturschutz. Es geht darum, gemeinsam die Natur zu erkunden. Teil des Angebots sind Übungen zur Achtsamkeit und Entspannung. Das Angebot richtet sich an Erwachsene 50+. Treffpunkt: Spekteweg 48 an folgenden Terminen: 16.7.23, 6.8.23, 3.9.23 von 14-16 Uhr. Bitte vorab anmelden.

• Außerdem ist eine Tischtennisgruppe im Aufbau, meldet euch, wenn ihr Interesse habt!

Weitere Angebote findet ihr in der Angebotsübersicht unter: <https://casa-ev.de/sozial-kulturelle-arbeit/mobile-stadtteilarbeit/> Kontakt

Kiezstube, Spekteweg 48, 13583 Berlin
E-Mail: Mobile-stadtteilarbeit@casa-ev.de
Clarissa 0176 - 467 554 48
Esmiralda 0176 - 467 377 74
Ingo 0176 - 473 723 98

Clarissa Bremer



Und hier finden Kinder tolle Angebote

Freizeitangebote für die jüngere Generation

FIZ - Familie im Zentrum

Ein Ort für die ganze Familie mit Kindern bis 12 Jahren
Umfangreiches Angebot von Montag bis Sonntag
12 Sprachen erleichtern das Verstehen
Wasserwerkstr. 3, 13589 Berlin Tel.: 030 22 32 41 48
E-Mail: fiz-wasserwerkstrasse@humanistischeckitas.de

Kindermedienpoint Spandau

Für Kinder von 6 bis 10 Jahren
Umfangreiches Angebot an Lektüre,
Bastel- und Freizeitangebote
Kraepelinweg 7, 13589 Berlin Tel. 030 37 58 19 50
Öffnungszeiten: Montag-Freitag von 12-17 Uhr
E-Mail: kinder@medienpoint.org

Tolle Angebote für die Sommerferien gibt es auch bei

<http://www.spandourturn.de>

Parkanlage	Verein	Wochentag	Uhrzeit	Bewegungs- oder Sportart
Falkenhagener Feld:	Sportkinder Berlin e.V.	Donnerstag	16:00 - 17:00	Active Kids
		Donnerstag	17:00 - 18:00	
Mehrgenerationen-Spielplatz	Sportkinder Berlin e.V.	Montag	13:00 - 14:00	Qi Gong
		Mittwoch	13:00 - 14:00	
Wilhelmstadt:	Sportkinder Berlin e.V.	Dienstag	15:00 - 16:00	Active Kids
		Freitag	15:00 - 17:00	
Südpark	Sportkinder Berlin e.V.	Freitag	15:00 - 17:00	Nordic Walking
		Samstag	16:00 - 17:00	
Spandau Mitte:	Sportkinder Berlin e.V.	Samstag	13:00 - 14:00	Teamspiele
		Samstag	14:00 - 15:00	
Koeltzpark	Sportkinder Berlin e.V.	Montag	15:00 - 16:00	Teamspiele
		Montag	16:00 - 17:00	
Siemensstadt:	Sportkinder Berlin e.V.	Mittwoch	16:15 - 17:15	Ballschule basic fortgeschritten
		Mittwoch	17:15 - 18:15	
Robert-Reinick-Grundschule	Sportkinder Berlin e.V.	Freitag	15:00 - 16:00	Streetdance&Rap
Hoselhorst:	Sportkinder Berlin e.V.	Freitag	15:00 - 16:00	Streetdance&Rap
Krienickepark	Sportkinder Berlin e.V.	Freitag	15:00 - 16:00	Streetdance&Rap
Staken/Heerstraße Nord	Sportkinder Berlin e.V.	Freitag	15:00 - 16:00	Streetdance&Rap
Spielplatz am Cosmarweg 58	Sportkinder Berlin e.V.	Freitag	15:00 - 16:00	Streetdance&Rap

SOMMERFERIEN vom 13.07. bis 27.08.2023

13.07. - 23.07.	Acht-Sport-Tage (Breitensport) ab 10 Jahre...	im Südpark...	(45 €)
24.07. - 28.07.	Wasser Sport (Training & Play) ab 10 Jahre...	im Wildwuchs...	(25 €)
24.07. - 28.07.	Zirkus (Training & Spiel) 9 bis 14 Jahre...	im Nalle...	(25 €)
24.07. - 28.07.	Durch die Länder (Räuber) 8 bis 13 Jahre...	im KIK...	(25 €)
31.07. - 04.08.	Graffiti (Zeichnen & Sprühen) ab 12 Jahre...	im Nalle...	(25 €)
31.07. - 04.08.	Basketball (Training & Play) ab 12 Jahre...	im Nalle...	(25 €)
07.08. - 10.08.	Zockerwoche (Team Play) 9 bis 14 Jahre...	im Wildwuchs...	(20 €)
07.08. - 10.08.	Klettern (Kletterwand) ab 10 Jahre...	im Spröhlings...	(25 €)
14.08. - 18.08.	Rap Music (Musikübung) ab 10 Jahre...	im Klubhaus...	(25 €)
14.08. - 18.08.	Badminton (Training & Spiel) ab 10 Jahre...	im CSH...	(25 €)
14.08. - 18.08.	Zirkus (Training & Spiel) 9 bis 13 Jahre...	im KIK...	(25 €)
21.08. - 25.08.	Graffiti (Zeichnen & Sprühen) ab 10 Jahre...	im CSH...	(25 €)
21.08. - 25.08.	Fußball (Training & Play) 10 bis 14 Jahre...	im Havelck...	(25 €)

Sommerlesespaß Gewinnen und Lesen



Gnomus ist ein rothaariger Zwerg und dient am Hofe König Barbarussas. Dem König ist das Lachen vergangen, als seine drei Töchter verschwanden und sein Königreich mit einem Fluch belegt wurde. Gnomus soll ihm sein Lachen zurückbringen. Das gelingt ihm allerdings nicht, und so hat sein Gegenspieler, der finstere Rusputin, leichtes Spiel und sorgt dafür, dass Gnomus in Ungnade fällt.

Wird das Gute am Ende siegen?

Machen Sie sich in diesem Märchen für Erwachsene auf einige deftige Szenen gefasst. Denn sowohl am Hofe als auch in der Hütte geht es mitunter heiß zu.

Gnomus von F.A.Peters

Empfohlen zur Lektüre für Menschen ab 18 vollendeten Lebensjahren.



Der Falkenhagener Express verlost jeweils einen Roman.

Einfach mit Stichwort mit dem gewünschten Buch „Strandfeuer“ oder „Friesencafé“ und Ihrer Adresse an:
fex.gewinnspiel@web.de senden.

Einsendeschluss ist der 30. Juni 2023.

Wir drücken die Daumen.



Romantik auf Friesisch: Der Spiegel-Bestseller und dritte Teil der fulminant gestarteten Friesencafé-Reihe von Janne Mommsen. Während Julia die Hochzeit von Oma Anita mit Kapitän Hark im kleinen Friesencafé vorbereitet, geht auf Long Island ein Mann am Strand spazieren und lernt Fering. Harks Großcousin Henry soll Trauzeuge sein und aus Amerika anreisen.

Fortsetzung des Interviews mit Frank Bewig von S. 3

Im Frühjahr 2021 haben Sie in Zusammenarbeit mit der Beuth-Hochschule im Falkenhagener Feld 500 Bäume gepflanzt, um herauszufinden, welche Bäume sich an das geänderte Klima anpassen. Welche Erkenntnisse hat man aus diesem Experiment gewinnen können?

Meine ehemaligen Kolleg*innen aus dem Grünflächenamt

haben mir mitgeteilt, dass noch etwa die Hälfte der damals gepflanzten Bäume stehen. Dass es einen bemerkenswerten Schwund geben wird, hatte uns unser Partner von der Beuth-Hochschule damals schon versichert, sollte das Experiment doch zeigen, welche Baumarten und -größen zukünftig nachhaltig gepflanzt werden können. Übrigens ist auch eine nicht un-

erhebliche Anzahl von Bäumen auch Diebstahl zum Opfer gefallen. Die wissenschaftliche Auswertung der Aktion übernimmt die Beuth-Hochschule und liegt mir noch nicht vor. Ich bin aber selbst gespannt, zu welchen Ergebnissen man gekommen ist. Die Erkenntnisse werden sicher bei zukünftigen Pflanzung Anwendung finden.

Fortsetzung folgt in der Herbstausgabe

B. Erdmann

 **Damian Apotheke**
... FÜR DIE GESUNDHEIT

Inhaber: Jörg Poritz e.K.
Falkenseer Chaussee 196
13589 Berlin
Tel. 030 3735792

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
8.30 - 18.30 Uhr
Samstag
8.30 - 13.00 Uhr

Mit dem Quartiersmanagement aktiv werden berlinovo unterstützt bei Sperrmüll-Entsorgung

Der berlinovo-Mieterbeirat im Falkenhagener Feld ist gewählt. Die folgenden 5 Beiratsmitglieder werden künftig die Interessen der Anwohnenden vertreten: D. Anderson, im Kiez geboren, arbeitet als Erzieher, Anti-gewalt- und Kompetenztrainer. S. El-Kerdi, im Kiez geboren, betreibt ein Ladengeschäft am Westerwaldplatz. J. Hoppe ist Bauingenieurin. H. J. Hönow arbeitete in der Berliner Verwaltung und J. Duße-Albrecht ist in der Pflege tätig. „Die berlinovo freut sich über das große Interesse und bedankt sich bei allen Kandidatinnen und Kandidaten sowie bei den 495 Personen, die an der Wahl teilgenommen haben. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von knapp 19 Prozent.“, so Colette Klima, Teamleiterin des berlinovo Quartiersmanagements.

Ende Juni plant das berlinovo Quartiersmanagement eine Informationsveranstaltung, auf der sich die Beiratsmitglieder persönlich vorstellen werden. Weitere Themen sind die Auswertung der Mieterbefragung 2022 und ein erster Einblick in die Quartiersentwicklungspläne. Zum Beispiel wird die technische Sanierung der Aufzüge in der Westerwald-

straße 1 vorgezogen und voraussichtlich bis August 2023 fertiggestellt.

Quartiersmanagement organisiert Sperrmülltag



Das Quartiersmanagement der berlinovo arbeitet eng mit dem Quartiersmanagement Falkenhagener Feld Ost zusammen. Kiezprojekte werden initiiert, um soziale Belange zu verbessern und strukturelle Probleme zu lösen. So fand im April ein Sperrmüll-Kieztag auf dem Westerwaldplatz statt. Ziel war es, das illegale Müllaufkommen zu verringern und das Bewusstsein für das Thema Müllvermeidung zu stärken. Rund 500 Haushalte haben das Angebot angenommen.

Neben der kostenfreien Entsorgung von Sperrmüll gab es weitere Angebote: Gut erhaltene Gegenstände konnten auf einem von der BSR betreuten Tausch- und Verschenkmarkt neue Besitzerinnen oder Besitzer finden. Die mobile Stadtteilarbeit informierte an einem Stand über ihre Angebote. Spiel und Spaß für Kinder und Jugendliche ermöglichte Kompaxx e. V. mit der Bereitstellung eines Spielmobils. Eine Besonderheit war die Mini-Exkursion der Kita Fantasia: Drei Kindergruppen konnten sich Müllautos von innen anschauen und sich mit den BSR-Mitarbeitenden über Mülltrennung und Abfallvermeidung austauschen. Für Verpflegung sorgte die berlinovo mit Getränken und Backwaren der Bäckerei Coffee, Bakery & Cakes (ehemals Dampf-Bäckerei).

Ein großes Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die bei der Durchführung unterstützt und zum Erfolg dieser Aktion beigetragen haben.

Alessa von Au

Alt geworden, im Herzen Jung geblieben

Eine lange Lebensgeschichte mit wenigen Worten zu beschreiben ist nicht einfach. Aber ich werde es versuchen um einen Blick in das Leben unserer ältesten Händlerinnen zu geben. Annie, Sabine und Ruth sind bekannt bei Händlern wie Besuchern.



v.l. Ruth, Sabine und Annie

Foto: Esther .Schütze

Viele von Euch haben bei ihnen bestimmt schon einmal das eine oder andere Stück gekauft.

Achmed, unseren Flohmarktgründer, liegen Annie und Ruth sehr am Herzen! Denn sie waren es, die seinem „Baby“, wie er seinen Markt liebevoll nennt, mit auf die Beine geholfen haben. Von Anfang an waren die Beiden jeden Sonntag mit dabei. Bei Wind und Wetter, Hitze und Kälte, unverwüstlich. Annie ist 89 Jahre Jung und Ruth 86. Man sieht es Ihnen nicht an. Annie mit ihrer pinkfarbenen Strähne im Haar fällt natürlich auf. Sie ist zu ihren Markenzeichen geworden.

Seit etlichen Jahren leidet sie an Demenz. Das ist nicht leicht. Besonders nicht für Sabine, 53J., ihre Tochter, die sie liebevoll be-

treut und ständig in ihrer Nähe ist.

Vor 60 Jahren kam sie mit ihren 3 Kindern von Oberfranken nach Berlin. Das Geld reichte nicht. Sie musste nebenher arbeiten.

Aber sie hat sich niemals beklagt. Neben all ihren Aufgaben blieb ihr sogar noch Zeit für eine ehrenamtliche Tätigkeit.

Obwohl es jetzt ruhiger in ihrem Leben geworden ist hat sie immer noch einen straffen Tagesablauf.

Jeden Tag geht sie zur Tagespflege. Das Leben, gemeinsam mit anderen.

Wenn sie davon erzählt leuchten ihre Augen. Annies Lebensmotto: „Jeder Tag ist ein schöner Tag man muss ihn nur genießen.“

Ähnlich ist auch das Leben unserer Ruth abgelaufen.

Sie kam aus Pommern nach Berlin.

Zwei Kinder, Beruf, Jobs, arbeiten oft bis spät in die Nacht.

Von Nichts kommt nichts. Denn

Ruth hatte Träume.

Manche Träume ließen sich schneller verwirklichen.

Ein hübsches Kleid anziehen, sich die Haare schön machen, zehn DM in der Tasche, von der niemand etwas wusste...

Auf die Erfüllung ihres größten Traums musste sie länger sparen. Einmal „Australien“.

Doch später, Ruth war schon lange Rentnerin hatte sie das Geld dafür zusammen und machte sich auf „ihre“ Reise.

Ihre Lust auf „Neuland“ ist bis heute geblieben.

Egal, ob Loveparade oder Christopher-Street-Day. Ruth ist da, „wo die Post abgeht“.

Musik hält mich jung, sagt sie verschmitzt und fügt lachend hinzu „ins Altersheim gehe ich nicht. wenn überhaupt, dann nur ins Haus der Jugend!“

Esther Schütze

Die Neuen willkommen heißen Pflegestützpunkt Spandau stellt sich vor

Das Team vom Pflegestützpunkt Spandau Heerstraße, bestehend aus Eva Wiese und Thorben Rebitzer, sind mittlerweile so einigen durch die Außensprechstunde in der Kiezstube im Kraepelinweg 1, 13589 Berlin bekannt. Nun gibt es personellen „Zuwachs“. Seit Januar 2023 arbeitet Sabine Heinzel in der Beratungsstelle in der Heerstraße 440 und bereichert mit ihrer Berufs- und Lebenserfahrung das Beratungsteam. Sabine Heinzel ist gelernte Krankenschwester und hat lange im Pflegeberuf und in der Beratung gearbeitet. Im letzten Monat hat sie den Kiez der Heerstraße Nord besser kennenlernen können und auch das umfangreiche Netzwerk aus engagierten Akteuren. Ihr Fazit nach vier Monaten: „Ich komme jeden Tag gerne zu meiner neuen Arbeit. Und ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Akteuren und natürlich vor allem darauf den ratsuchenden Anwohner*innen mit Rat und Tat zu helfen.“ Aber damit nicht genug. Seit Dezember 2022 unterstützt



Das Team vom Pflegestützpunkt: Rebitzer, Wiese, Ahmed, Heinzel (v.l.)
Foto: Rebitzer

Frau Dida Ahmed, vom Projekt der „Interkulturellen Brückenbauer*innen in der Pflege“, jeden Dienstag von 9 -15 Uhr die offene Sprechstunde des Pflegestützpunkts. Dida Ahmed spricht Arabisch, Kurdisch-Sorani und Englisch. Ratsuchende, welche Sprachbarrieren haben, können nun eine Tandemberatung mit Dida Ahmed und einem Mit-

arbeitenden aus dem Pflegestützpunkt nutzen. So wird das manchmal unverständige „Amtsdeutsch“ der Kranken- und Pflegekassen in der Muttersprache erklärt. Die Tandemberatung kann auf Anfrage auch in folgenden Sprachen erbracht werden: Bulgarisch, Französisch, Mazedonisch, Russisch, Bosnisch, Kroatisch, Serbisch, Türkisch, Pol-

nisch, Thai und Vietnamesisch. Lust darauf, die Neuen willkommen zu heißen und Ihr Anliegen zu besprechen?

Vereinbaren Sie gerne einen Termin für die Außensprechstunde im Falkenhagener Feld. Die Sprechstunde findet jeden 2. Freitag im Monat von 10:00 – 14:00 Uhr statt. Terminabsprachen erfolgen über die Telefonnummer 030 33 85 36 430. Alternativ können Sie auch die offenen Sprechzeiten in der Heerstr. 440, 13593 Berlin nutzen. Diese sind Dienstag von 9:00 – 15:00 Uhr und Donnerstag von 12:00 – 18:00 Uhr. Individuelle Terminabsprachen oder ein Videoberatungstermin (Buchung über: <http://www.pflegestuetzpunkteberlin.de/standort/heerstrasse>) sind ebenfalls möglich. Natürlich können Sie auch einen anderen Pflegestützpunkt in Ihrer Nähe kontaktieren. Sie finden die weiteren Standorte in Spandau unter <http://www.pflegestuetzpunkteberlin.de/standort>.

Rebitzer

Labyrinth oder Irrgarten - das ist hier die Frage

Am 11. Mai 2023 wurde die neue Attraktion im Spektepark „eröffnet“. Gebaut von Auszubildenden des Straßen- und Grünflächenamtes hat nun Bogensport-Verein „Lernen durch Erfahren“ die Patenschaft übernommen. Baustadtrat Thorsten Schatz war der Erste, der nach der Übergabe an die Öffentlichkeit den vorgegebenen Weg von 138m bis zur Mitte des Labyrinths (!) laufen durfte. Anders als in einem Irrgarten kann man sich hier nicht verlaufen. Ein Labyrinth symbolisiert über viele Wendungen den Weg des Lebens. Hinweise und Informationen über die Bedeutung und meditative Nutzung des Labyrinths finden Besuchende über den Scancode, der am Eingang angebracht ist.

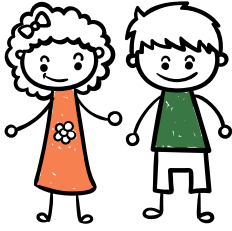


mehr Informationen
unter:



B. Ide

Foto: <http://www.salecker.info>



Vogelfrühstück

Nachdem ich keine freilaufenden Katzen mehr im Garten hatte, hängte ich ein schönes Vogelhäuschen in meinen knorrigen Fliederbaum, der ähnelt echt einem Baum aus einem Film von Harry Potter. Als Zugabe noch ein Meisenknödel-Silo, mit viel Platz für die leckeren „Kugeln“, die aus Fett und Körnern bestehen und an denen allzu gerne rumgepickt wird.

Seither stehe ich jeden Morgen „frühstückend“ am Küchenfenster und beobachte meine gefiederten Freunde. Meisen, mit schwarzen- oder blauen Köpfchen, Zeisige sind eher selten zu sehen und wenn ich Glück habe, kommt auch mal ein Rotkehlchen angefliegen. Aber leider muss ich feststellen, es werden immer weniger Vögel, trotz meines leckeren Angebotes an Weichfutter, Erdnüssen und Sonnenblumenkernen. Letztere lieben alle Piepmätze ganz besonders und was von diesen Kernen auf den Boden fällt, beschert mir im Sommer ein üppiges Blumenmeer.



Kernige Haferflocken und Rosinen stehen ebenfalls auf dem Speiseplan. Der „Tisch“ ist also reichlich gedeckt.

Das lockt natürlich immer eine Spatzen-Gross-Familie an und wenn die erst mal loslegen, dann ist Rambazamba angesagt. Ein Gepiepse, Geschnatter und manchmal gibt es kleinere Streitereien. Die Meisen halten sich dann eher zurück. Es ist ihnen wohl zu laut und sie warten lieber, bis der „Spuk“ vorbei ist.

Amseln halten sich eher am Boden auf und begnügen sich mit den Körnern, die bei dem Gedränge der Spatzen runterfallen und das sind nicht wenige.

Ab und zu huscht ein Eichhörnchen vorbei und manchmal macht es Rast im Vogelhäuschen, um sich dann ebenfalls an den Leckerbissen zu erfreuen. Naja, das darf es auch.

Die Eichelhäher und Elstern bekommen selbstverständlich auch eine Ration und die Tauben und Krähen erfreuen sich dann an den Resten.

So, jetzt noch eine zweite Tasse Kaffee für mich und die Vorstellung ist beendet.

Einen schönen Sommer für euch

S. Stelter

Und wieder gibt es ein Ratespiel:

Was dürfen Vögel auf keinen Fall zum Fressen bekommen?

- a) Haferflocken
- b) Sonnenblumenkerne
- c) Brot

Die Antwort findet ihr auf der letzten Seite



Bild aus dem Malwettbewerb

QM Falkenhagener Feld Ost Falkenseer Chaussee 35, 13583 Berlin, Te.: 0151 188 825 -78/-79/-80, www.falkenhagener-feld-ost.de, E-Mail: QM-FF-Ost@stephanus.org

Quartierswahlen im Falkenhagener Feld West und Ost

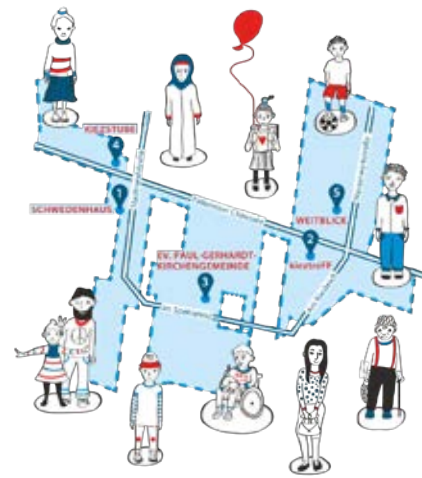


Ute Gourri (Foto: www.salecker.info)

Ute Gourri

(Quartiersratssprecherin):

„Ich bin Teil des Quartiersrats, weil ich politisches Interesse habe, und mich für das Falkenhagener Feld West einsetze. Ich lebe schon über 45 Jahre hier und das Programm Sozialer Zusammenhalt gibt uns die Möglichkeit Dinge im Gebiet zu verändern. Durch den Quartiersrat hat man Ansprechpartner, mit denen man Probleme lösen kann und das ist eigentlich mein größtes Interesse. Man sollte sich bewerben, um etwas zu bewegen! Vielen Menschen sind wahrscheinlich der Meinung, dass wenn man sich einmal im Monat trifft und redet, dann kann man nicht viel bewegen, aber dem widerspreche ich, weil ich sehe, was sich dadurch in den letzten 15 Jahren verändert hat. Auch durch kleines Geld und kleine Projekte“



QUARTIERSWAHLEN 2023

WERDEN SIE MITGLIED

IM QUARTIERSRAT ODER DER AKTIONSFONDSJURY!

Das Quartiersmanagement Falkenhagener Feld West sucht Bewohner und Bewohnerinnen, die sich aktiv für die Entwicklung ihrer Nachbarschaft einsetzen und über wichtige Projekte und Aktionen in ihrem Kiez mitentscheiden möchten.

QUARTIERSWAHLEN 2023

WERDEN SIE MITGLIED IM QUARTIERSRAT UND BESTIMMEN SIE MIT, WAS IM KIEZ PASSIERT!

Das Quartiersmanagement Falkenhagener Feld Ost sucht Bewohner und Bewohnerinnen, die sich aktiv für ihre Nachbarschaft einsetzen und im Programm »Sozialer Zusammenhalt« über neue Projekte und Aktionen im Kiez mitentscheiden.

Angelika Prescher

(Quartiersrätin FF Ost):

„Als Quartiersrätin habe ich mich aufstellen lassen, um das Viertel zu stärken. Mich hat begeistert, was dabei herauskommt, vor allem für die Kinder und Senioren hier. Durch die gemeinsamen Aktionen und Feste lernen wir uns besser kennen.“



Quartierswahlen

Melden Sie sich bei uns, Ihre Stimme zählt! Bewerben Sie sich bei Ihrem Quartiersbüro WEST oder OST spätestens bis zum **30.8.2023!** Zusammen verändern wir unseren Kiez!

SEMTIMIZ İÇİN AKTIV OLUN,
SIZDE KATILIN!
RAZEM MOŻEMY ZMIENIĆ
NASZĄ OKOLICĘ!
ВМЕСТЕ ИЗМЕНЯТЬ И
УЛУЧШАТЬ СВОЙ РАЙОН!

Wie können Sie dabei sein?

- Sie wohnen im jeweiligen QM-Quartier.
- Sie engagieren sich für Ihren Kiez.
- Sie sind mindestens 16 Jahre alt.

Allgemeine Termin FF West

- Ausstellung „Die Sonnenblume und die anderen Blüten“ der Malgruppe Bunter Kiez im Klubhaus (**16.6. um 16:00 Uhr**, Westerwaldstraße 16, 13589 Berlin)
- Sommerfest am Schwedenhaus der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde (**1.7.23, um 15 Uhr**, Stadtrandstraße 481, 13589 Berlin)
- Fest Kraepkiez (**13.07.23**, am Kaepelinweg 13, 13589 Berlin)
- BSR-Sperrmülltag sowie einen Tausch- und Geschenkemarkt (**22.6.23 13:00 bis 17:00 Uhr** am Kraepelinweg 7-9 und am **31.8.23**, Am Bogen, 13589 Berlin)

Kontakt: Kraepelinweg 1, 13589 Berlin, Tel. 30 36 08 02, www.falkenhagener-feld-west.de

QM Falkenhagener Feld West

Quartierswahlen im Falkenhagener Feld West und Ost

Quartiersräte werden neu gewählt

In diesem Jahr finden in beiden QM-Gebieten Quartiersratswahlen statt. Unabhängig von der Staatsbürgerschaft, sind alle Menschen im Falkenhagener Feld wahlberechtigt, oder können, wenn sie mindestens 16 Jahre alt sind, als Mitglied in den Quartiersrat gewählt werden. Den Wahlauftritt bildet das Stadtteilstück (QM FF Ost), am 9. September dieses Jahres und für das QM FF West der 6. September im Schwedenhaus.

- Sie wohnen im Quartier Falkenhagener Feld Ost oder West.
- Sie möchten sich für Ihr Quartier engagieren.
- Sie sind mindestens 16 Jahre alt.

Kommen Sie in den Quartiersrat und nutzen Sie ihre Chance für Mitbestimmung und Teilhabe! Bewerben Sie sich gern schon jetzt

in den QM-Büros als Kandidat oder Kandidatin für den neuen Quartiersrat:

Der Quartiersrat

Im Quartiersrat setzen sich Bewohnerinnen und Bewohner des Gebiets sowie Menschen aus Vereinen, Schulen und lokalen Einrichtungen für das Quartier ein. Der Quartiersrat:

- setzt sich mit Chancen und Problemen im Quartier auseinander,
- diskutiert über Entwicklungsstrategien und Ziele im Kiez,
- berät über Projektideen und die Verteilung der Fördermittel aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“.
- bestimmt die andlungsschwerpunkte der Quartiersmanagement-Arbeit mit.

Die Aktionsfondsjury

Was ist der Aktionsfonds?

Der Aktionsfonds ist ein Teil des Programms „Sozialer Zusammenhalt“. Der Aktionsfonds funktioniert dabei wie eine Kiez-Kasse. In dieser Kiezkasse stehen pro Jahr 10.000 € für Aktionen der Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung.

Möchten Sie eine Aktion in Ihrer Nachbarschaft durchführen, können Sie beim Team des Quartiersmanagement einen Antrag stellen. Einzelne Aktionen können mit bis zu 1500 € gefördert werden. Dazu gehören zum Beispiel ein Nachbarschaftsflohmarkt

oder eine Pflanzaktion, für die Bewerberinnen und Bewerber Sachkosten für Pflanzen, Geräte und Blumenerde erhalten können.

Was ist die Aktionsfondsjury?

Die Aktionsfondsjury besteht aus ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus dem Gebiet. Die Aktionsfondsjury entscheidet gemeinsam über die Aktions-Anträge der Bewohnerinnen und Bewohner. Hierzu gibt es regelmäßige Sitzungen, um über die gestellten Anträge zu entscheiden.

Termin im Falkenhagener Feld Ost

Nachbarschaftsfest Kandeler Weg 1 am 7.7.23

Auch in diesem Jahr organisiert das Team des Quartiersmanagements Falkenhagener Feld Ost gemeinsam mit dem Jugendfreizeitreff „Kandeler“, auf dem Platz vor dem Hochhaus am Kandeler Weg 1 ein Fest für die Nachbarschaft. Bänke, Tische und Verpflegung werden für die Gäste zur Verfügung gestellt.

ICH BEWERBE MICH FÜR

den **Quartiersrat** oder die **Aktionsfondsjury**

Sie können nur für ein Gremium kandidieren!
Bewerbungsfrist: 30.08.2023



Name:*

Vorname:*

Anschrift:*

Tel.:*

E-Mail:*

Alter:

Ich lebe hier seit:*

Ich kandidiere, weil*

.....

.....

.....

.....

Ich bin damit einverstanden, dass meine mit * gekennzeichneten Angaben im Rahmen der Kandidatur gespeichert und veröffentlicht werden. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten im Rahmen des QM Verfahrens elektronisch gespeichert und weiterverarbeitet werden.

Ort und Datum

Unterschrift

.....

.....

Dieses Formular kann für die Bewerbung in den beiden Quartiersmanagement-Gebieten der QM's im Falkenhagener Feld West und Ost genutzt werden.

QM-Büro FF Ost, Falkenseer Chaussee 35, Tel.: 0151 – 18 88 25 -78 / -79 / -80.

QM-Büro FF West, Kraepelinweg 1, Tel.: 30 36 08 02

Das Formular gibt es auch als PDF-Download auf den beiden QM-Webseiten.

Verschiedenes / Veranstaltungen

Fotowettbewerb startet

Das Bezirksamt Spandau führt wieder gemeinsam mit der Florida-Eis Manufaktur GmbH einen Fotowettbewerb durch. Im Rahmen des Projektes „Raum für Kinderträume“ sind Alle eingeladen, sich zu beteiligen. Diesmal geht es darum, ein Foto von der eigens gestalteten Sandskulptur auf einem Spielplatz aufzunehmen. Ob es eine Sandburg, ein Tier, eine Blume oder ein Fantasiegebilde ist, spielt dabei keine Rolle.

Das Foto kann unter dem Stichwort **“Sandkreationen-Wettbewerb”** und unter Angabe des Namens, der Anschrift und/oder E-Mail-Adresse sowie des Alters hier eingereicht werden:

per Post: Bezirksamt Spandau v. Berlin, Abt. Bauen, Planen, Umwelt- und Naturschutz, 13578 Berlin

per E-Mail: wettbewerb@raum-fuer-kindertraeume.de

persönlich: Florida Eis Café in der Klosterstr. 15, 13581 Berlin

Der Einsendeschluss ist der 30. Juli 2023.

Die Gewinner*in werden jeweils mit einem Florida-Eisgutschein belohnt. Und Dank der großzügigen Unterstützung der Florida-Eis Manufaktur, darf die oder der Erstplatzierte eine individuelle Verbesserung auf einem öffentlichen Spielplatz seiner Wahl vornehmen.“

Die Teilnahme von minderjährigen Kindern ist nur mit schriftlicher Zustimmung der sorgeberechtigten Person/en möglich. Die Teilnahmebedingungen und Hinweise zum Wettbewerb sind zu finden unter: <http://www.raum-fuer-kindertraeume.de>

Aktionen

- 4.7.23 Sperrmüll-Aktionstag, Kandler Weg 1, 13:00-17:00 Uhr
- 7.7.23 Sommerfest Kandler Weg, 15:00-18:00 Uhr

Langer Tag der Stadtnatur (PDF)

Liebe Lesende, bestimmt haben Sie es bemerkt! In unserer letzten Ausgabe ist uns beim Druck des Leserbriefs auf Seite 11 ein bedauerlicher Fehler unterlaufen. Die Texte auf Seite 11 sind etwas durcheinandergeraten. Wir bitten Sie und ganz besonders unsere Leserin

E. Weisenburger, die uns den Leserbrief geschrieben hat, um Entschuldigung.

Wie gut, dass wenigstens die Matraze endlich vom Parkplatz entfernt wurde!

Wir gratulieren den glücklichen Gewinner*Innen der Gewinnspiele unserer Frühjahrs-Ausgabe. Die Gewinne wurden bereits ausgehändigt bzw. zugesandt.

Auflösung des Rätsels von der Kinderseite:
Antwort: c) Brot - Davon werden sie krank!-

Neues Thema Herbst 2023: Heb auf
Redaktionsschluss: 15.08.2023

Ferienaktivitäten für Spandauer Kinder 2023

Die Jugendförderung Spandau bietet auch in diesem Jahr wieder ein vielfältiges Ferienprogramm für Spandauer Kinder und Jugendliche an (“Kinder in Licht, Luft und Sonne”).

Hierfür stehen zwei Standorte zur Verfügung:

- Freizeitgelände Aalemannufer (Niederneuendorfer Allee 30)
- Freizeitgelände Cosmarweg (Cosmarweg 71)

Angeboten werden zwei Durchgänge (13.07. – 02.08.2023 und 07.08. – 25.08.2023) jeweils wochentags von 08.00 Uhr – 16.00 Uhr.

Ebenfalls im Angebot finden sich eine Vielzahl von Kinder- und Jugendreisen (z.B. Ferienlager Ahlbeck, Sylt, St. Peter-Ording, Zeltlager Hannesried u.a.), die mit verschiedenen Kooperationspartnern gemeinsam durchgeführt werden.

Nähere Informationen:

Rathaus Spandau, Carl-Schurz-Straße 2 / 6, 13597 Berlin, Zimmer U 40

oder Tel. 90279 – 6531 (Frau Schramm)

Klasse Sommer

Sommerferien-Workshops in der Jugendtheaterwerkstatt
Kostenlos für Kinder & Jugendliche inkl. Frühstück, Mittagessen & Snacks

Täglich von 10:30 – 17:00 Uhr

Infos:

<https://jtw-spandau.de/klasse-sommer/>

Wochenplan mobile Stadtteilarbeit



Und wieder gibt es einen Blumenstrauß zu gewinnen

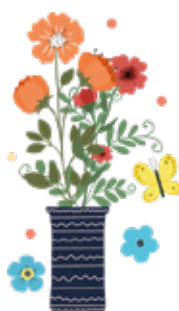
Schicke uns eine Mail mit Stichwort „**Bloom-Box**“ an:

fex-gewinnspiel@web.de

Einsendeschluß ist der 06. Juli 2023

Der FEX wünscht viel Erfolg

Verlosung



10%
auf alles*

Rabatt-Coupon

Bloom Box

Falkenseer Chaussee 172
13589 Berlin

030/27498432

Öffnungszeiten

Montag - Freitag
08:00 Uhr - 18:00 Uhr

Samstag
09:00 Uhr - 18:00 Uhr

Sonntag
09:00 Uhr - 14:00 Uhr

Gültig bis 10.07.2023

*Bei Abgabe dieses Coupons erhalten Sie beim Bezahlen ausschließlich an der Kasse 10% Rabatt auf Ihren Einkauf bei Bloombox Berlin. Eine Kopie des Coupons ist nicht gültig.